

Liebe Genossinnen und Genossen,

in der letzten Woche traf sich der Landesvorstand in Nürnberg.

Die Themen

- Landesvorstand tief erschüttert von Anschlägen in Paris
- Flüchtlingspolitik: helfen, ordnen, steuern
- Der Toni Pflüf-Preis 2015 geht an Iris Berben und die AsF Unterfranken
- Trauer um Helmut Schmidt – Kondolenzbücher in den SPD-Geschäftsstellen
- Neues Gleichstellungsgesetz: Karrierechancen von Frauen verbessern!
- Zu Gast auf dem Bundesparteitag vom 10.–12. 12. in Berlin
- Kleiner Parteitag am 5. 3. in Aschaffenburg zum Thema „Familienpolitik“
- Karten jetzt sichern! Politischer Aschermittwoch 2016

Landesvorstand tief erschüttert von Anschlägen in Paris

Mit einer Gedenkminute hat der Landesvorstand der Opfer der Anschlagsserie in Paris gedacht. **Florian Pronold**, sagte zu Beginn der Sitzung: „Wir sind zutiefst betroffen und erschüttert über diesen Akt der Barbarei. In Gedanken sind wir bei den Opfern und ihren Familien. Gleichzeitig gilt: Wir müssen die Freiheit und die Demokratie gegen Terror verteidigen. Europa muss in diesen Stunden zusammen stehen. Es ist inakzeptabel, wenn diese Attentate nun mit der Flüchtlingsdebatte vermischt werden. Die Menschen fliehen auch vor genau solchen Attentätern mit ihrem Terror zu uns, der jetzt in Paris Unschuldige tötete. Der Respekt vor den Opfern verbietet es, diesen Terrorakt in der aktuellen Flüchtlingsdebatte zu instrumentalisieren.“



Flüchtlingspolitik: helfen, ordnen, steuern



Im Rückblick auf den Asylgipfel in der Staatskanzlei am 30. Oktober lobte Fraktionschef **Markus Rinderspacher** das konstruktive Gespräch: „Die Opposition hat Verbesserungen der Flüchtlingssituation an der bayerischen Außengrenze erreicht, indem

die Flüchtlinge schneller in alle Teile Bayerns verteilt werden. Die zusätzlichen Lehrer für die Integration von schulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen werden bereits ab 1. Januar 2016 eingestellt. Drittens erhöht die Staatsregierung die Haushaltsmittel im Integrationspaket.“

Ulrich Maly, bayerischer Städtetagspräsident, hob nochmals die überragende Bedeutung der Städte und Gemeinden hervor: „In der Integration der Flüchtlinge brauchen wir kommunalen Pragmatismus. Integration gelingt über fünf Felder: Sprache, Kita, Schule, Woh-

nung und den Job. Und: Wir müssen Begegnungen organisieren.“

Landesgruppen-Vorsitzender **Martin Burkert** hob die Entscheidungen des Koalitionsausschusses in Berlin hervor: „Die CSU konnte sich mit ihrer Forderung nach Transitzonen nicht durchsetzen, das ist gut so. Die Große Koalition hat sich auf ein Konzept zur Registrierung von Flüchtlingen geeinigt. Damit gibt es eine wichtige Grundlage zur Beschleunigung von Verfahren.“ Flüchtlinge könnten sich weiterhin auf eine menschliche und faire Behandlung bei uns verlassen. In den jetzt beschlossenen Registrierzentren müssten die Verfahren so zügig wie vereinbart durchgeführt werden. Besonders wichtig sei, dass sich jetzt alle Flüchtlinge registrieren müssen. „Es muss klar sein, wer zu uns kommt“, sagte Burkert.

- [Zum Beschluss der Parteivorsitzenden von SPD, CDU und CSU](#)
- [Was bedeutet subsidiärer Schutz? 3 Fragen – 3 Antworten.](#)

Der Toni Pfülf-Preis 2015 geht an Iris Berben und die AsF Unterfranken



Die BayernSPD verleiht seit 1988 alle zwei Jahre einen Preis für herausragendes Engagement von Frauen für Frauen in Politik und Gesellschaft. Der Preis trägt – im Gedenken an die oberpfälzer Reichstagsabgeordnete

Antonie Pfülf – den Namen „Toni-Pfülf-Preis“. Der Preis besteht aus einer Urkunde und ist mit 2000,- € dotiert. Er geht heuer an die Schauspielerin **Iris Berben** sowie an die **Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Unterfranken**. Iris Berben wird für ihren Kampf gegen Rechtsextremismus und Rassismus sowie ihre Rolle als Elisabeth

Selbert in dem Film „Sternstunde ihres Lebens“ ausgezeichnet. Für ihre erfolgreiche Frauenhauskampagne wird die AsF Unterfranken gewürdigt.

Im Vorfeld der Preisverleihung sagte Iris Berben: „*Nachdem ich gelesen hatte, wer Toni Pfülf war, wofür sie stand und gekämpft hat als Frau in der Weimarer Republik, war mir klar: Das ist jemand, den man unbedingt kennen muss. Gleiches gilt für die Thematik von Elisabeth Selbert. Die kennt auch kaum jemand, obwohl das gar nicht so lange her ist. Wir partizipieren aber immer noch von diesem wunderbaren Satz, den sie in das Grundgesetz reinkatapultiert hat mit sehr viel Mühe:*

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“. Da habe ich mir gedacht: Schön, dass ich durch zwei solche Namen und durch meine Rolle der Elisabeth Selbert zu dieser Auszeichnung komme. Als Toni-Pföfl-Preisträgerin kann ich an die Leistungen der beiden Frauen erinnern. Dafür

sind Preise da und deshalb habe ich mich sehr gefreut, dass die SPD mich ausgewählt hat.“

Hinweis: ein längeres Interview mit Iris Berben findet ihr in der kommenden Ausgabe des Vorwärts.

Trauer um Helmut Schmidt – Kondolenzbücher in den SPD-Geschäftsstellen

In vielen Städten und Gemeinden lagen bereits am Tag nach dem Tod von Helmut Schmidt Kondolenzbücher aus, auch in fast allen Geschäftsstellen der BayernSPD.

Die Generalsekretärin der BayernSPD, **Natascha Kohnen**, trug sich in der Landesgeschäftsstelle als Erste in das Kondolenzbuch für Helmut Schmidt ein. Sie schrieb: „Er war ein großer Kanzler, gesegnet mit Begabungen, die für mehr als ein Leben reichten. Er prägte die politische Entwicklung der Bundesrepublik

maßgeblich. Im hohen Alter blieb er unverzichtbarer Analytiker mit mahnenden aber auch wegweisenden Worten. Seine Leidenschaft für die Vernunft wird mir fehlen.“



[Hier findet ihr die Übersicht über die Auslage der Kondolenzbücher in den SPD-Geschäftsstellen](#)

Neues Gleichstellungsgesetz: Karrierechancen von Frauen verbessern!



Frauen werden im öffentlichen Dienst immer noch benachteiligt. Das gegenwärtige, 20 Jahre alte Gleichstellungsgesetz sei zu wenig wirksam und müsse deshalb modernisiert werden, fordert die stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Simone Strohmayr**: „Die vielen

Ausnahmeregelungen müssen raus. Wir brauchen konkrete Rechte statt ‚Kann‘- und ‚Soll‘-Regelungen. Der Anteil der Frauen in der höchsten Besoldungsgruppe in Behörden und

Ministerien liegt nur bei 19,2 Prozent, wobei ihr Anteil beim Einstieg in den öffentlichen Dienst jedoch 59 Prozent beträgt. Da stimmt doch was nicht!“

Die SPD-Fraktion hat einen Vorschlag für ein neues Gleichstellungsgesetz vorgelegt. Die Erste Lesung fand am 12.11.2015 statt.

- [Zur Pressemitteilung der Landtagsfraktion](#)
- [Der SPD-Gesetzentwurf \(PDF, 325 kB\)](#)
- [Zum schnellen Überblick: Die fünf wichtigsten Fragen und Antworten zum neuen Gleichstellungsgesetz der SPD](#)

Zu Gast auf dem Bundesparteitag vom 10.–12.12. in Berlin

Vom 10.–12. Dezember 2015 findet der ordentliche Bundesparteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands in Berlin im CityCube auf der Messe statt.

- [Gästeanmeldungen sind hier möglich](#)
- [Weitere Informationen](#)

Familie ist Vielfalt! Einberufung: Kleiner Parteitag am 5.3.2016

Der nächste Kleine Parteitag (Landesparteirat) der BayernSPD steht vor der Tür. Er findet am Samstag, 5. März 2016, im kleinen Saal der Stadthalle Aschaffenburg zum Thema „Familienpolitik: Familie ist Vielfalt!“ statt. Prominente Gastrednerin ist Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, sowie unser SPD-Oberbürgermeister von Erlangen, Dr. Florian Janik. Alle Mitglieder sind als Gäste herzlich eingeladen! Selbstverständlich ist der Parteitag auch wieder im Livestream unter bayernspd.de zu sehen.

Vorläufige Tagesordnung:

9.30 Uhr Einlass
10.30 Uhr Eröffnung und Formalia
anschl. Reden von **Dr. Florian Janik, Natascha Kohnen** und **Jutta Allmendinger**
Arbeitsgruppen und Antragsberatung
spät. 15.30 Uhr Schlusswort

Anträge können noch bis 22. Januar 2016 beim Landesverband (Geschäftsstelle der BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München, info@bayernspd.de, Fax: 089-23171138) eingereicht werden.

Jetzt Karten sichern! Politischer Aschermittwoch am 10.2.2016 in Vilshofen

Die Top-Veranstaltung im Bierzelt ist mittlerweile etabliert. Zum fünften Mal tritt die BayernSPD am 10. Februar im Festzelt in Vilshofen an der Donau auf. Als Hauptredner kommen wenige Tage vor den Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz unser Fraktionschef Markus Rinderspacher, Generalsekretärin Natascha Kohnen, Landesvorsitzender Florian Pronold, Passaus Oberbürgermeister Jürgen Dupper sowie der SPD-Bundesvize und Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz zum traditionsreichen Politischen Aschermittwoch der BayernSPD.

„Ich freue mich, dass wir mittlerweile die Veranstaltung im Festzelt, das auf eine Idee von Florian Pronold zurückgeht, so stark etablieren konnten“, so Natascha Kohnen. Und weiter: „Es ist die größte Veranstaltung der SPD in ganz Deutschland, mit Gästen aus dem Bundesgebiet, aus allen Regionen Bayerns, aus dem benachbarten Österreich – 2015 hatten wir sogar Gäste aus den USA vor Ort. Der 10. Februar wird ein richtig toller Startschuss für uns alle im neuen Jahr!!“

[Kostenlose Eintrittskarten mit Sitzplatzgarantie sind ab jetzt in den SPD-Geschäftsstellen erhältlich](#)

Mit freundschaftlichen Grüßen

Handwritten signature of Natascha Kohnen in black ink.

Natascha Kohnen, Generalsekretärin

Handwritten signature of Florian Pronold in black ink.

Florian Pronold, Landesvorsitzender

bayernspd.de    **BayernSPD**